

# Inhaltsverzeichnis

**Arbeit in der andern Welt** ..... 3



[<<< zurück](#) | [Volkssagen aus dem Lande Baden](#) | [weiter >>>](#)

# Arbeit in der andern Welt

In alter Zeit starb in Flehingen eine Wöchnerin mit ihrem neugeborenen Kinde, und dieses wurde ihr, in ihrem Arme liegend, mit ins Grab gegeben. Die zwei folgenden Nächte erschien sie ihrer Mutter und bat sie, sie möge ihr Faden, Nadel, Scheere, Fingerhut, Wachs und Seife ins Grab geben, weil sie in jener Welt für ihr Kind noch nähen und waschen müsse. Die Mutter erfüllte dieses Begehren, worauf der Geist sich nicht wieder sehen ließ.

Seitdem ist es zu Flehingen hier und da Sitte, den Wöchnerinnen, die mit ihren neugeborenen Kindern sterben und begraben werden, die Dinge, welche jene Frau verlangt hat, mit in den Sarg zu geben.

Quelle: *Bernhard Baader, Volkssagen aus dem Lande Baden und den angrenzenden Gegenden, Band 1, Verlag der Herder'schen Buchhandlung, Karlsruhe 1851*

---

[sagen](#), [bernhardbaader](#), [vsb](#), [baden](#), [Flehingen](#), [Wöchnerin](#), [sterben](#), [grab](#), [fingerhut](#), [schere](#), [faden](#), [nadel](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsb304>

Last update: **2026/05/07 17:16**

